

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 2. August 1991
GZ.: 10.101/335-XI/A/1a/91

1262 IAB

1991 -08- 05

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

zu 1331 J

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1331/J betreffend B 115 (Eisenstraße), welche die Abgeordneten Hannelore Budner, Wallner und Genossen am 20. Juni 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 und 2 der Anfrage:

Sind Sie mit den verkehrstechnischen Problemen in der genannten Region vertraut?

Halten Sie diese Probleme für vordringlich zu lösende?

Antwort:

Selbstverständlich ist mir die verkehrstechnische Situation auch in dieser Region bekannt.

Es können jedoch nicht alle im Zuge der B 115 noch auszubauenden Abschnitte können gleichzeitig realisiert werden. Bei der Festlegung der Ausbaureihenfolge werden die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt und in der Regel wird diesbezüglich auch im Einvernehmen mit dem jeweiligen Bundesland vorgegangen.

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 3 der Anfrage:

Gibt es in Ihrem Ressort eine Prioritätenliste hinsichtlich des (Aus)Baus von Bundesstraßen?

Antwort:

Der Ausbau der Bundesstraßen erfolgt nach den mehrjährigen Ausbauplänen, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Wenn ja, wie sieht diese Prioritätenliste konkret aus und an welcher Stelle befindet sich die B 115?

Antwort:

Die mehrjährigen Ausbauprogramme beinhalten die vordringlichen Ausbaumaßnahmen für das gesamte Bundesgebiet. Dennoch genießen im steirischen Abschnitt das Baulos Radmer - Wegmacherbrücke und im oberösterreichischen Abschnitt das Baulos Losenstein vordringliche Ausbaupriorität.

Punkt 5 bis 9 der Anfrage:

Werden Sie sich dafür einsetzen, für das gegenständliche Straßenprojekt der B 115 eine Sonderfinanzierung zu erreichen?

Wenn ja, welche konkreten Schritte werden Sie diesbezüglich setzen?

Wenn nein, sind sie bereit, im nächsten Budget die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen?

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Wann kann Ihrer Einschätzung nach realistischerweise mit einem Baubeginn gerechnet werden?

Wann könnte die Fertigstellung erfolgen?

Antwort:

Da die Sonderfinanzierung über die ASFINAG nur im Ausmaß des vom Parlament genehmigten Haftungsrahmens erfolgen kann, und dieser durch den weiteren Ausbau des hochrangigen Netzes ausgeschöpft werden wird, kann ein rascherer Ausbau einzelner Vorhaben des übrigen Bundesstraßennetzes nur in dem Ausmaß erfolgen, in dem eine Erhöhung der Mittel für den Bundesstraßenbau durch den Bundesminister für Finanzen im Budget vorgesehen wird.

Für den Ausbau der B 115 wurden in den letzten Jahren namhafte Summen aufgewendet. Im Bauprogramm der Bundesstraßenverwaltung für das Jahr 1991 sind mehrere Neubeginne sowohl in der Steiermark als auch in Oberösterreich enthalten.

Der Termin, bis zu dem die B 115 durchgehend ausgebaut sein wird, hängt im wesentlichen davon ab, in welchem Umfang die Ausbaumittel in den kommenden Jahren bereitgestellt werden können.

Punkt 10 der Anfrage:

Wie hoch werden in Ihrem Ressort die Kosten der Fertigstellung der B 115 beziffert?

Antwort:

Die Höhe der Kosten, die für den weiteren Ausbau der B 115 noch aufgewendet werden müssen, wird wesentlich davon abhängen, welche

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Ergebnisse die konkreten Planungen bringen. Die in der Einbegleitung zu der Anfrage genannte Summe von öS 500 Millionen kann nach den dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten derzeit bekannten Angaben, etwa als Richtwert angesehen werden.

Wolfgang Schüssel